



Sehr geehrte Damen und Herren,

der entscheidende Schritt auf dem Weg zur Vollendung der Tangentialen Verbindung ist jetzt endlich vollzogen!

Das Planfeststellungsverfahren (Baugenehmigungsverfahren) für die TVO wurde eingeleitet.

Nach Jahren der Verzögerungen und Umplanungen liegen sämtliche Unterlagen für den Bau der TVO zwischen der Straße an der Wuhlheide und der Märkischen Allee vor.

Diese Pläne über den genauen Trassenverlauf und alle Tragwerke umfassen 25 Aktenordner. Diese werden von der Planfeststellungsbehörde geprüft und dann wird die Senatsverwaltung aufgefordert, der Öffentlichkeit durch eine offizielle Auslegung der Pläne diese zur Verfügung zu stellen. Diese Auslegung wird voraussichtlich im März 2024 erfolgen und wird vier Wochen dauern. Dann sind Einwände von Bürgern, aber auch von Verbänden noch möglich.

Vor dieser offiziellen Auslegung wird es auch noch eine Informationsveranstaltung der Senatsverwaltung zum weiteren Verfahrensablauf geben.

Ziel ist es, dann nach der Auswertung aller Einwendungen, dass in dieser Legislaturperiode ein Planfeststellungsbeschluss (Baugenehmigung) vorliegt. Mein persönliches Ziel war und ist es, dass parallel möglicherweise mit den Ausschreibungen für den Bau der TVO begonnen werden kann und ein Baubeginn noch im Jahr 2026 erfolgt.

Aber bereits mit der Einleitung des Planfeststellungsverfahrens ist klar: Die Vollendung der TVO ist unumkehrbar. Der Bund, der den größten Anteil an den Planungs- und Baukosten trägt und das Land Berlin haben viel Geld ausgegeben, um zu diesem Verfahrensschritt zu gelangen. Auch eine anders geführte Landesregierung wird sich nicht trauen, den Bau aufzuhalten, auf den die Bürger in Biesdorf, Karlshorst und Köpenick und im südöstlichen Teil Berlins insgesamt so lange gewartet haben. Natürlich müssen wir auch weiterhin mit angereizten Störern leben und mit Initiativen, die nichts mit dem Lärm und Schmutz entlang der Wohngebiete der jetzigen Durchgangsstraßen zu tun haben, sich aber gegen den Bau der TVO aussprechen werden. Aber das ist nicht die Mehrheit in Berlin! Und schon gar nicht die Mehrheit im östlichen Teil der Stadt. Die Menschen wollen und brauchen diese verkehrliche Entlastung.

Seit dem Jahr 2007, als ich als Bezirksstadtrat gemeinsam mit dem Verband Deutscher Grundstücksnutzer für den Bau der TVO angefangen habe zu werben, ist viel Zeit vergangen. Es wurden hunderte Gespräche und Diskussionen bei uns und in der Mitte der Stadt geführt. Aber es gab aus nahezu allen Parteien und Bürgerinitiativen immer viele Unterstützer und Mutmacher, die gemeinsam mit uns einen langen Weg gegangen sind. Und nun sind wir kurz vor der Zielgeraden. Dafür möchte ich mich bei allen Mitstreitern ausdrücklich bedanken.

Wir haben seit 2007 verkehrliche Untersuchungen, Untersuchungen zum wirtschaftlichen Nutzen und zur Belastung der Anwohner, insbesondere in Biesdorf vorgelegt. Wir haben die Grundlagen und Begründungen für eine Förderung durch den Bund erarbeitet.

Dass ein neuer Senat das Versprechen eingelöst hat, freut mich umso mehr. Gemeinsam mit der CDU in Marzahn-Hellersdorf haben wir immer deutlich gemacht, dass es mit uns nur eine Regierungsbeteiligung geben wird, wenn die TVO gebaut wird. Und ich bin mir nun sicher, dass sie gebaut wird!

Ich werde Sie über die weiteren Beteiligungstermine im Baugenehmigungsverfahren weiter informieren und bedanke mich noch einmal sehr für Ihre Unterstützung!



Ihnen gefällt meine Kiez Notiz? Sicher kennen Sie Nachbarn, für die diese Kiez Notiz auch interessant sein könnte. Leiten Sie diese E-Mail gerne weiter.

Herzliche Grüße

Ihr

Christian Gräff

Abgeordneter für Biesdorf, Friedrichsfelde Ost und Marzahn-Süd